



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Herbst 2022

Tagespflege Herne

W & H GmbH
Funkenbergstraße 4–6 • 44623 Herne

- Entlastung der Angehörigen
- Strukturierter Tagesablauf
- Grundpflege/Duschen
- Fahrdienst/Rollstuhltransport

**Nutzen Sie unser Angebot
für einen kostenlosen Probetag.**

Info ☎ **02323 | 95 11 46 8**
Mail: **tagespflege-herne@gmx.de**

WWW.tagespflege-herne.com



Bei uns zu Gast...
und doch zu Hause

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Betreuung bis zu fünfmal pro Woche von 7.00–16.30 Uhr
- Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Liebevoll, examiniertes Personal
- einen Weg zum Lebenswerten Altwerden
- Schutz vor Isolation und Übersiedlung ins Pflegeheim
- Kostenfreie Beratung

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07



GUTSCHEIN für einen GRATIS - SCHNUPPERTAG

in unserer Chelonia Tagespflege Herne. **Kostenfrei und unverbindlich zum Kennenlernen.**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02325 9 61 74 07

Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Ankündigungen	
Jubiläumskonfirmationen am 6. November	5
Termine Café zum Sonntag	6
Manchmal tun sich neue Türen auf ...	7
Frauenarbeit in Dreifaltigkeit	8
Konzerte in der Christuskirche	9
Treffen der Männerarbeit am 9. Oktober	10
Aktuelles	
Selbsthilfegruppe Depression stellt sich vor	12
Infos aus dem Presbyterium	13
Zur Ökumene der Herzen	13
Jiyoung Kwak setzt Kirchenmusikstudium fort	14
Eine Hüpfburg in der Kinderkathedrale	15
Kinderseite	18
4 Rückblick	
Frauenhilfe und Männerkreis Christus	16
Nacht der Offenen Kirche	19
Regelmäßige Gruppen und Kreise	20
Seelsorge im Gefängnis	22
Für den Frieden beten	23
Ökumenische Pilger-Radtour für den Frieden am 21. Mai	24
Irmhild Hartmann über ihre Konfirmandenzeit im Jahr 1952	26
Freud und Leid	28
Kontaktdaten - Diakoniebüro für Herne-Süd	29
Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum	30

Evangelisches
Johanneswerk



Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
Alten- und Pflegeheim

Leben in Sicherheit und Würde

Düngelstr. 30, 44623 Herne

☎ 02323-94 72-0

www.johanneswerk.de

ANDERE ZEITEN



Feuerschein und Wolke haben dem wanderrnden Gottesvolk den Weg in die Zukunft gezeigt.

Und der HERR zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.

(2. Mose 13,21-22)

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, wo stehen wir nach fast drei Jahren Corona? Natürlich wäre es uns am liebsten, wenn es Corona niemals gegeben hätte und wir einfach so weiter leben könnten wie früher.

Das wollten auch nicht wenige aus dem Volk Israel, obwohl sie lange Jahre der Sklaverei und Unterdrückung in Ägypten hinter sich hatten. Nach dem spektakulären Auszug mit Mose war die Wanderung durch die Wüste doch recht beschwerlich. Und da sehnten sie sich nach den gewohnten Abläufen und überschaubaren Verhältnissen von früher, und das Unerfreuliche blendete man dann mal aus. Aber das hat Gott nicht zugelassen. Nein, es ging weiter in Richtung der Wolkensäule und der Feuersäule. Der Weg ins Gelobte Land ging immer nur weiter in die Zukunft.

Auch wir können nicht einfach drei Jahre zurück in die Zeit vor den Masken und vor dem Abstandhalten und vor dem Bangen, nun endlich geimpft zu werden und sich nicht in allzu große Menschenansammlungen zu begeben. Die Zeit ist nicht einfach spurlos an uns vorbeigezogen, sondern wir waren mitten drin in dieser Zeit. Vielleicht brauchen wir irgendwann keine Masken mehr zu tragen und können feiern mit so vielen Menschen, wie wir wollen. Und dennoch. Auch wenn wir versuchen würden, alles wie früher zu machen oder zu erleben, wäre es dennoch anders. Max Frisch hat schon Recht, als er mal gesagt hat: „Wie wollt ihr, ohne einen neuen Weg zu gehen, ihr selber bleiben? Die Zukunft ist unvermeidlich. Wie also wollt ihr sie gestalten? Man ist nicht realistisch, indem man keine Idee hat.“

Wir können nicht so weiterleben, als hätte es Corona nicht gegeben. Die **Erfahrung** mit Corona ist einschneidend, dahinter können wir nicht mehr zurück. Wir können auch noch nicht so genau sagen, wo die Reise hingehet – aber sie geht in Richtung der Wolkensäule und der Feuersäule.

Blieben Sie behütet auf dem Weg!



Ihre Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann

Jubiläumskonfirmationen am 6. November

Auch in diesem Jahr 2022 ist ein Gottesdienst mit **Jubiläumskonfirmationen** für die Petrusgemeinde geplant. Er soll stattfinden am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres, dem 6. November, um 10 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche. Eingeladen sind die Konfirmationsjubilareinnen und -jubilare der Jahrgänge 1972 (Goldene Konfirmation, 1962 (Diamantene Konfirmation), 1957 (Eiserne Konfirmation) und 1952 (Gnadenkonfirmation).

Aufgrund der insgesamt gestiegenen Lebenserwartung können auch gerne **Jahrgänge** teilnehmen, deren Konfirmation noch weiter zurück- liegt (fünfundsiebzig, achtzig oder fünfundachtzig Jahre). Bitte prüfen Sie, ob Sie anhand ihres Lebensjahres und ihres Konfirmationsdatums in diesem Jahr das Konfirmationsjubiläum feiern könnten.

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte telefonisch an in unserem Gemeindebüro **(02323) 42134** oder per Mail **her-kg-petrus@ekvw.de**.



Die persönliche Segnung - ein Teil der Jubiläumskonfirmationen, hier im Jahr 2019

Nach dem Festgottesdienst mit einer Abendmahlsfeier und persönlicher Segnung sind die Teilnehmenden eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein im Seitenschiff der **Dreifaltigkeitskirche**, bei dem Erinnerungen ausgetauscht werden können.



Wir suchen für unsere vorgemerkten und bonitätsgeprüften Kunden **Einfamilienhäuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.**

Postbank Immobilien GmbH
Angela Borschukewitz

☎ 0171 / 41 87 331

www.immobilien.postbank.de/Herne



Termine Café zum Sonntag

**Hallo liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Gäste des Cafés zum Sonntag!**

Hier die nächsten Termine, bitte vormerken:

**18. September,
16. Oktober.**

Wir bieten an: Kaffee, Kuchen, nette Gespräche in angenehmer Atmosphäre und kleine Überraschungen für Geburtstagkinder, von 15-17 Uhr im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Irmhild Hartmann
Ihr Rüdiger Buschmann**



Tagespflege St. Barbara
Am Tag gut versorgt – am Abend zuhause

 Weitere Infos,
bitte scannen!

Caritasverband
Herne e.V. 

Jetzt informieren – sprechen Sie uns einfach an.
Kontakt: Agnes Michel 02323 92960-464 www.caritas-herne.de

Manchmal tun sich neue Türen auf ...

Liebe Gemeinde,

bisher bin ich durch viele verschiedene Türen gegangen – hier in der Petruskirchengemeinde, aber auch als Berufsschulpfarrerin im Berufskolleg in Castrop-Rauxel. Jetzt hat sich für mich unerwartet die Möglichkeit ergeben, mehr Stunden im Berufskolleg zu übernehmen. Ich werde daher nicht mehr weiter in unserer Gemeinde arbeiten können.

Ich blicke zurück auf viele Begegnungen mit Menschen aus der Gemeinde, mit fröhlichen Kindergartenkindern aus dem Lutherkindergarten oder mit Menschen in besonderen Lebenssituationen, auf Gottesdienste und Gemeindegruppen. Und auch auf einige größere Ereignisse, die wir gemeinsam geplant und erlebt haben wie die Glaubensseminare, aus denen sich ein Literaturprojekt ergeben hat. Oder auch die Feier zum 500jährigen Reformationsjubiläum im Jahr 2017. Einmalig war sicher auch der Weihnachtsfilm im Coronajahr 2020. Und dann haben wir im Herbst 2021 mit einem engagierten Team mit den Impulsgottesdiensten am Freitagabend begonnen.

Ich blicke auf mehr als sechs Jahren hier in der Gemeinde zurück, in denen ich häufig versucht habe, nach vorne zu blicken. Es hat mich in meinen Gedanken viel beschäftigt,

wie wir das Leben in der Kirche und in unserer Gemeinde, in dem sich ja einiges verändert, im Blick auf die Zukunft so gestalten können, dass wir dort gemeinsam unseren Glauben an Jesus Christus leben können.

Meine Arbeit im Berufskolleg enthält viele Chancen und Möglichkeiten, beinhaltet aber auch manche Herausforderungen. Ich muss mich auf ganz andere Menschen einstellen. Meine Schülerinnen und Schüler dort befinden sich zum Teil in einer Berufsausbildung; andere versuchen, einen Schulabschluss nachzuholen oder befinden sich im Berufsgymnasium auf dem Weg zum Abitur. Nicht wenige haben einen anderen kulturellen und religiösen Hintergrund. Ich verstehe meinen Dienst im Berufskolleg auch missionarisch, dass ich jungen Menschen hoffentlich auch lebenswichtige Gedanken mit auf den Weg geben kann.

Ich werde künftig auch durch viele Türen gehen, die aber näher beieinander liegen. Ich werde also jetzt weiterziehen, und wir bleiben natürlich miteinander in Kontakt – nur vielleicht etwas anders.

Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann



HEILPÄDAGOGISCHE PRAXIS

Anja Große Rövekamp & Christel Knauf

Solitäre Frühförderung und Interdisziplinäre Frühförderung (IFF) für Kinder von 0 bis 6 Jahren

- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie

Tel. 02323 - 5 15 12

Bahnhofstrasse 1-3 · 44623 Herne

info@heilpaedagogische-praxisherne.de

www.heilpaedagogische-praxis-herne.de

Frauenarbeit in Dreifaltigkeit

Hallo, liebe Frauen in der Petrusgemeinde, Frauenarbeit ist ein Schwerpunkt in der Petrusgemeinde, und ich lade Sie dazu herzlich ein. Wir befinden uns schon wieder in der zweiten Hälfte des Jahres 2022. Vergeht Ihnen auch die Zeit viel zu schnell? Vor einigen Wochen haben wir das einhundertjährige Bestehen der **Frauenhilfe Dreifaltigkeit** gefeiert. Es war einer der Höhepunkte dieses Jahres.

Frauenhilfe und Frauentreff brauchen Sie, ja, genau Sie!

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Vielleicht kennen Sie in Ihrer Nachbarschaft auch Frauen, die Erfahrungen mit uns haben.

Die Frauenhilfe

ist ein Nachmittagskreis, der alle 14 Tage donnerstags von 15-17 Uhr zusammenkommt.

Was wir anbieten?

Eine kurze Andacht, zu Beginn. Nach einer Kaffeepause, werden unterschiedliche Themen besprochen, Tagesaktuelles, interessante Vorträge, zu denen je nach Thema auch

externe Referentinnen und Referenten eingeladen werden, Video und Lichtbildervorträge, miteinander Singen, Musik hören, Gesellschaftsspiele, um nur einiges zu nennen. Es werden gemeinsam Feste gestaltet und Geburtstage gefeiert. Bei allem bleibt genügend Zeit für Gespräch und Austausch untereinander.

Der Frauentreff

Dieser Kreis trifft sich einmal im Monat, montags von 19-21 Uhr, zu Beginn eines Halbjahres wird mit den Teilnehmenden ein Themenplan erarbeitet. Er beinhaltet neben durch Gruppenmitglieder gestaltete Abende, Referentinnen und Referenten zu bestimmten Themen, zum Beispiel: Reiseberichte, unterwegs in fremden Ländern, Themen zur Gesundheit, Ernährung und Bewegungsabende oder Theater- und Museumsbesuche.

Ich würde mich freuen, Sie kennen zu lernen

Ihre Irmhild Hartmann



Termine Frauenhilfe:

September	8. 22.
Oktober	6./ 20./
November	3./ 17.
Dezember	1./ 15./

Termine Frauentreff:

September	5.
Oktober	10.
November	14.
Dezember	12.

Der Frauentreff am Regenkamp mit Germaine Benimana, Heidi, Oliveè und ihren Eltern aus Ruanda am 9. August in der Eisdiele San Remo in Herne-Sodingen.

Konzerte in der Christuskirche



Das Collegium vocale aus Bochum präsentierte am 21. Juni ein anspruchsvolles Konzert in der Christuskirche.

Große Begeisterung herrschte beim ersten Konzert in der Christuskirche seit 2020, bei dem das **Collegium vocale Bochum** unter seinem Leiter Professor Dr. Hans Jaskulsky Werke von Heinrich Schütz, Heinrich Poos und Johann Sebastian Bach vortrug, unterstützt von drei Solisten und einem Instrumentarium.

In den **vier Motetten vertont Heinrich Schütz** Texte aus Gesangbuch oder Bibel, die sich mit dem Sterben beschäftigen: dem Tod Jesu („Also hat Gott die Welt geliebt“) und dem der Menschen („So fahr ich hin“). Dabei wurde der fünf- und sechs-stimmige Chor dezent von Blockflöten und Gamben begleitet, und es wechselten sich passend zum Text Chor-Tutti mit Solistenensembles aus dem Chor ab.

Besonders interessant war die dritte Motette „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“, die von sechs Einzelstimmen vorgetragen wurde: von zwei tiefen Singstimmen (Tenor und Bass) und vier tiefen Instrumenten (Gambe, Violoncello, Kontrabass), was einen runden Klang ergab ohne jede Schärfe. Poos' Stundenbuch ist aufgebaut wie der Tagesablauf eines Mönches mit seinen acht Stundengebeten über den Tag verteilt. Einzelne wichtige Bibelstellen aus den vier Evangelien wurden in kurzen, sehr einprägsamen Vertonungen dargeboten, z. B. Marcus 6, 48-51, als Jesus über das Wasser geht und die Jünger, zunächst voller Angst, sich beruhigen bei seiner Ankunft im Schiff, und der Wind sich legt. Sehr eindrücklich war die Vertonung der **Seligpreisungen**, weil Poos sehr eingängige Melodien und Harmonien schreibt, oft durchsetzt mit bewusst gewählten musikalischen Zitaten wie einem aus dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms.

Bachs Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ (der sog. Actus tragicus) war der krönende Abschluss mit virtuosen Chorsätzen und wunderbaren Arien für Sopran (Irene Carpentier), Tenor (Gustavo Martin Sanchez) und Bass (Jens Hamann). Auch das **Instrumentarium**, hier vor allem die beiden Blockflöten, begeisterte mit seiner Klangs Schönheit, perfekter Technik und Intonation.

Ihre Brigitte Wilms

Die Termine der nächsten Konzerte in der Christuskirche:

📅 **Sonntag, 18. September 2022, 17h:**
Konzert für Flöte und Harfe mit Arne Klinger (Flöte) und Kathrin Montero-Küpper (Harfe)

📅 **Samstag, 08. Oktober 2022, 16h:**
Orgelkonzert mit unseren Organisten Kerstin Heppener, Thomas Kruse, Jiyoung Kwak und Brigitte Wilms

📅 **Sonntag, 13. November 2022, 17h:**
Konzert für Violine und Klavier mit Frank Dettke (Violine) und Jonas Kümper (Klavier)



Treffen der Männerarbeit des Kirchenkreises in der Lutherkirche

Der jährliche **Männersonntag des Kirchenkreises** findet in diesem Jahr in der Lutherkirche am **16. Oktober** statt. Beim Männersonntag treffen sich die Mitglieder der verschiedenen Männergruppen des Kirchenkreises und natürlich alle an der Männerarbeit beziehungsweise am Tagesthema Interessierten. Eingeladen zum Tagesthema ist als Referentin Ingrid Reckmeier von der BUND-Kreisgruppe Herne mit dem Thema „**Natur in unserer Stadt**“.

Tagesablauf:

10:00 Festgottesdienst
(Gemeinde und Männerarbeit)
12:00 Vortrag
13:00 Mittagessen

Anschließend Bericht des Vorsitzenden der Männerarbeit im Kirchenkreis und Bericht von der Männerarbeit in Westfalen. Abschluss gegen 15:45 Uhr.



Mitglieder des Männerkreises der Christuskirche, hier Gerd Kalinowski, Horst Schröder und Rainer Gießmann, laden ein: Männertag am 16. Oktober in der Lutherkirche.

Für Mittagessen und Kaffee beträgt der Tagungsbeitrag 6,00 €.

Anmeldung erforderlich bei Manfred Martiner
02325/61197 oder im Gemeindebüro
Röhlinghausen 02325/32310
Fax 02325/589771 (bis 30.09.22 erbeten).

Ihr Haus wird Ihnen zu groß?
Das Treppensteigen fällt
Ihnen schwer? Der Garten
wächst Ihnen über den Kopf?



Verkaufen Sie Ihre Immobilie jetzt
zu besonders attraktiven Konditionen ...

Informieren Sie sich
unverbindlich und
kostenlos: Susanne Rex

02323 58599-53
s.rex@amarc21.de
Sodinger Str. 565 · Herne

... und gehen Sie das Projekt ganz entspannt an –
mit den Herner Profi-Maklern von amarc21.

amarc21[®]
immobilien
regional national international



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de

Aufsetzung: Manua



"Patient hilft Patient"



Eine **Selbsthilfegruppe Depression** trifft sich einmal wöchentlich am Mittwoch um 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche der Petrusgemeinde am Regenkamp. Seit vielen Jahren schon. Berthold Knopp übernahm Anfang 2010 als Leiter diese Gruppe, zu der meist zwischen zehn und **15 Teilnehmer** gehören. Knopp ist selbst Betroffener und nicht Therapeut. "Für die Gruppe gilt: Patient hilft Patient", sagt der 62-Jährige, der beruflich als Zeichner und Illustrator arbeitet. Die Gruppe leitet er ehrenamtlich.

Zu Beginn des zweistündigen **Gesprächskreises** berichtet jeder Teilnehmer in einer Blitzrunde, was ihm in der zurückliegenden Woche zu schaffen gemacht hat, und dann arbeitet die Runde Fall für Fall ab. "Jeder Betroffene erhält dabei Tipps aus der Sicht der anderen", so Knopp, "und das führt im besten Fall für den einzelnen zu neuen Anstößen im Umgang mit seiner Depression." Die Last einzelner soll zwar auch auf andere Schultern verteilt werden, aber immer getreu dem Motto: Mein Problem ist nicht dein Problem, und dein Problem ist nicht mein Problem. "Damit niemand die Leiden anderer zu nah an sich heranlässt" (Knopp). Und noch eine Regel ist

unabdingbar: "Alles, was in unserem Raum besprochen wird, das bleibt auch in diesem Raum."

Einzige Voraussetzung für die - kostenlose - Teilnahme an dieser Gruppe ist die ärztliche Diagnose einer Depression. Wobei "Depression" ein weites Feld ist. "Bei zehn Leuten hat man zehn verschiedene Arten von Depressionen", sagt Berthold Knopp, der persönlich der Überzeugung ist, dass eine Depression nicht heilbar ist. "Sie plopt immer wieder mal auf, und es ist wichtig zu lernen, wie man damit leben kann." Deshalb sei eine regelmäßige Teilnahme über einen langen Zeitraum angeraten. "Wir sind keine Sprinter - wir sind Marathonläufer."

Viele der Teilnehmer sind durch Überarbeitung ins Burnout geraten, und die Coronapandemie hat bei vielen zusätzlich zu Vereinsamung geführt. "Da rutscht man noch tiefer in die Depression rein", so Knopp. Was regelmäßige Treffen in der Gruppe noch wichtiger macht, doch angesichts der Pandemie ist das kein leichtes Unterfangen. "Wer nicht persönlich dabei ist, kann sich bei uns online dazuschalten. Wir fahren hybrid", erzählt Berthold Knopp. Dabei unterstützt das **Bürger-Selbsthilfe-Zentrum** des Gesundheitsamtes die Gruppe mit Leih-Tablets für diejenigen, die sich den Online-Zugang zur Gruppe sonst nicht leisten können. Den Zulauf zur Gruppe bezeichnet Berthold Knopp derzeit als "extrem". Sonst habe ich alle 14 Tage eine Anfrage, aber in den letzten fünf Wochen hatten wir fünf Zugänge."

**Information und Kontakt: Berthold Knopp,
Tel (0172)9485 750**

Interview und Foto: Günter Mydlak

Infos aus dem Presbyterium

Glückwünsche für die Haranni-Kirchengemeinde

An Pfingstsonntag, dem 5. Juni, übermittelte Pfarrer **Horst-Hermann Bastert** die Glückwünsche der Petrus-Kirchengemeinde anlässlich des Zusammenschlusses der fünf Herner Gemeinde Baukau, Kreuz, Zion, Emmaus-Börnig und Sodingen zur neuen **Haranni-Kirchengemeinde**. Im Open-Air-Festgottesdienst im Gysenbergpark überreichte er der Vorsitzenden des Bevollmächtigtenausschusses, Pfarrerin Melanie Jansen, ein Gästebuch, in dem Festtagsteilnehmende ihren Namen mit Grüßen und Wünschen für die Zukunft der neuen Kirchengemeinde eintragen konnten. „Wir sind auch in Zukunft Kirche um Gottes und um der Menschen willen, jetzt in den zwei Herner Evangelischen Kirchengemeinden ‚Haranni und Petrus‘, so Pfarrer Bastert.

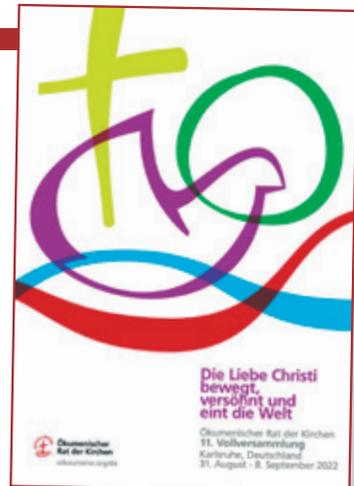
Gespräch mit der Superintendentin

Zu Gast im **Presbyterium** war in der regulären Sitzung am 19. Mai Superintendentin **Claudia Reifenberger**. Hauptgesprächspunkt waren die personellen Veränderungen im Pfarrdienst der Gemeinde, die ab Juni des kommenden Jahres 2023 eintreten werden. Das Presbyterium beabsichtigt, bei der Kirchenleitung in Bielefeld die Freigabe der 2. Pfarrstelle, die jetzt noch mit Pfarrer Bastert besetzt ist, zu beantragen. Die Petrusgemeinde hat zum jetzigen Zeitpunkt noch knapp **5000 Gemeindeglieder** bei einer bis Ende 2024 gültigen Maßzahl von dreitausend pro Pfarrstelle. Auf der ersten Gemeindeversammlung nach der Pandemie wird es am 28. August Informationen dazu geben.

Zur Ökumene der Herzen

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) wird 2022 in Karlsruhe, Deutschland, zu seiner nächsten Vollversammlung zusammenkommen. Vollversammlungen sind Gelegenheiten für die Kirchen in der Gemeinschaft des ÖRK, sich gegenseitig zu sichtbarer Einheit aufzurufen; zum Wohl der Welt, die Gott so sehr liebt, und zum Wohl der Schöpfung, die Gott als gut bezeichnet, als Antwort auf Christi Gebet „auf dass sie vollkommen eins seien“ (Johannes 17,23).

„Wir verstehen auch, dass Liebe viel mehr ist als ein Gefühl, dass die Zeit sie auf die Probe stellt und es genauso sehr darum geht, sich mit dem eigenen Willen und Intellekt einzulassen, wie sie der Ausdruck eines Gefühls ist. **Liebe** ist sogar ein Gebot Christi, nicht etwas, das uns einfach passieren kann. Es geht dabei um Politik, um unser Handeln und um sorgfältiges Nachdenken genauso sehr wie um unsere Gefühle. Liebe ist, wie Paulus in



seinem Brief an die Korinther (1.Korinther 13,1-7.13) schrieb, langmütig und freundlich, sucht nicht das ihre, sie rechnet das Böse nicht zu und sie freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Auf unserem Weg hin zur Einheit von Christinnen und Christen ha-

ben wir zuweilen angenommen, dass wir nur selbst wissen müssen, dass wir vollkommen und sichtbar vereint sind, um einander dann wirklich lieben zu können, wenn der große Tag einmal gekommen ist. Wenn wir wissen können, dass wir den gleichen apostolischen Glauben haben, wenn wir in Anderen die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche erkennen, wenn wir an einem Tisch zusammenkommen können, dann werden wir einander lieben können. Aber bis dahin wird

vielleicht Gemeinschaft unter uns möglich sein, und wir werden sie annehmen, wenn wir beginnen, einander zu lieben – nicht nur theoretisch und abstrakt, sondern auf ganz sichtbare Art und Weise, wohlüberlegt und gegenwärtig, die alle erkennen können, die uns sehen. **Das wäre wahrlich eine Ökumene der Herzen.“**

(Aus einer Stellungnahme des Ökumenischen Rates der Kirchen, 2022)

Jiyoung Kwak setzt Kirchenmusikstudium fort

Am **10. Oktober** dieses Jahres beginnt für sie das dritte Semester an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Jiyoung Kwak arbeitet seit Dezember 2019 als Organistin für die **Petrus-Kirchengemeinde**. An ihrem Arbeitsplatz, der Bosch-Raupach-Orgel mit 28 Registern, kann man sie vom Kirchraum aus auf der Orgelempore nur sehen, wenn man sich umdreht und nach oben schaut. Aber sie spielt auch gerne unten vor dem Altarbereich auf dem weißen Flügel der Dreifaltigkeitskirche. 'Ich bin mit der Kirche groß geworden. Wir haben als Kinder dort fast täglich gespielt' erzählt die in Seoul geborene Südkoreanerin. Sie ist zum Studium der Kirchenmusik nach Deutschland gekommen, hat in Essen und Dortmund die deutsche Sprache erlernt und konnte sich nach einem Gaststudium und einer bestandenen Aufnahmeprüfung in Herford für das Studium der Kirchenmusik mit dem Schwerpunkt Orgel, Chorleitung und liturgische Orgel einschreiben.

Zum **Studium** in Herford gehören viele Studienfächer. Mit dieser breit gefächerten Ausbildung kann sie sich auf eine spätere Tätigkeit als A- oder B-Organistin in Deutschland vorbereiten. Eine Ausbildung mit Bachelor-Abschluss für Chorleitung hat sie in Korea

bereits absolviert. Größte Freude bereitet ihr seit Kindesbeinen an das Singen. „Als Kind habe ich Tag und Nacht gesungen. Das war meine Lieblingsbeschäftigung“, so Kwak. Im Verlauf des Studiums hat sie auch Dinge erfahren, von den sie bisher nichts wusste: „Meine Professorin hat festgestellt, dass ich eine „**Pfeif-Sopranistin**“ bin, also sowohl tief als auch sehr hoch singen kann.



Jiyoung Kwak übt sich jetzt auch im Posaunenspiel, macht rasch Fortschritte und hat ihr Können auch schon gemeinsam mit ihren Kolleginnen, Brigitte Wilms und Kerstin Heppener, in den Gottesdiensten der drei Kirchen im Herner Süden gezeigt.

Eine Hüpfburg in der Kinderkathedrale

Wie schön war es, dass wir dieses Jahr die **Maxi -Kinder der Kita Löwenherz**, wieder mit weniger Distanz und einer kleinen Feier, in die Schule verabschieden konnten. Die Kinder pflanzten schon Wochen vorher zusammen mit ihren Erzieherinnen **Sandra Frin und Katja Lawrenz** ein schönes Abschiedsfest.

Es wurde geprobt, gebastelt und geübt. Die Kinder haben den Familien die Geschichte von „Mats und den Wundersteinen“ als kleines Musical vorgetragen. Es ging um die Bewahrung unserer Erde und Umwelt, was als Thema immer mal wieder im Laufe des letzten Kita-Jahres behandelt wurde.

Unter anderem sammelten die Kinder Müll ein, schöpften selbst Papier und lernten etwas über fair gehandelte Produkte und Umweltschutz. Pfarrer **Jens-Christian Nehme** nahm das Thema mit in seine Andacht auf und segnete die Kinder für ihren weiteren Lebensweg als Schulkinder.

Nach dem offiziellen Teil hatten sich die Kinder eine wilde **Piratenfeier** gewünscht. Leider verhiß der Wetterbericht nichts Gutes und



Die Erzieherinnen Sandra Frin und Katja Lawrenz

so entschlossen wir uns spontan, die geplante Hüpfburg in der Kirche aufblasen zu lassen. Da staunten die Kinder nicht schlecht, und es war ein großer **Spaß für alle Kleinen und Großen**.

Ihre Katharina Schönweitz für das Löwenherz Team



Das „Piratschiff von der Seite aus betrachtet.



Die Hüpfburg von der Empore aus gesehen.

Aus der Frauenhilfe und dem Männerkreis der Christuskirche



Die Christus-Orgel- saniert und in neuem Glanz

Am Mittwoch, dem 06. Juli, trafen sich die **Frauenhilfe Christus/Luther und der Männerkreis** zum Abschluss der ersten Jahreshälfte 2022. Anlass für dieses gemeinsame Treffen war die im Frühjahr durchgeführte wirklich umfassende Renovierung der Orgel unserer Christuskirche. Das Einholen einiger fachlicher Gutachten und Angebote und die Corona-Pandemie hatten den Beginn dieser Renovierung verzögert.

Brigitte Wilms, seit 25 Jahren Organistin in unserer Kirche, hatte sich intensiv um diese Renovierung bemüht. Die Orgel ist seit der Einweihung unserer Kirche am 20. Juni 1954 in Betrieb und ist klein, aber es lohnt sich, sie zu erhalten. Ende Februar bis Ende April waren dann die Orgelbauer mit den Renovierungsarbeiten am Werk, betreut und begleitet von Brigitte Wilms. Als die Orgel dann wieder im Gottesdienst erklang und wir plötzlich Trompeten hörten und einiges doch anders klang, wurde nach den Gottesdiensten viel gefragt.

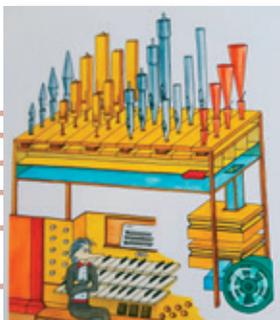
Da Brigitte Wilms auch etliche Fotos vom Fortschritt der Arbeiten gemacht hatte, kam die Bitte auf, uns doch mit einer kleinen Dokumentation beziehungsweise einem Vortrag diese Renovierung verständlicher zu machen. Für Ihren Lichtbildervortrag hatte sie zusätzlich noch Zeichnungen und Graphiken angefertigt und erklärte uns, wie so eine Orgel überhaupt funktioniert. Zur Unterstützung war an diesem Nachmittag auch Organistin **Kerstin Heppener** mitgekommen. Sie ließ nach Vorgaben von Brigitte Wilms Orgelpfeifen erklingen, renovierte und neu hinzugekommene, und zeigte uns zusätzlich noch mitgebrachtes Anschauungsmaterial, so dass uns vieles von der erfolgten Renovierung verständlicher wurde. Da so ein Orgelbetrieb und diese Renovierung mit viel Technik verbunden ist, war dieser Vortrag auf jeden Fall auch für die anwesenden Teilnehmer aus dem Männerkreis interessant.

Beide **Organistinnen** spielten zwischendurch und am Ende des Vortrags noch einige Lieder und Choräle und erhielten auch von allen Anwesenden herzlichen Applaus und ein kleines Dankeschön. Ein gemütliches **Beisammensein** mit einem Imbiss im Anschluss an diesen Vortrag rundete diesen schönen und lehrreichen Nachmittag ab. Mit dem Vaterunser und dem Segen entließ **Pfarrer Nehme** beide Kreise am frühen Abend in die diesjährige Sommerpause.

Ihre **Karin Kalinowski**



Taste gedrückt – bei allen Registern hat dieselbe Tonhöhe Luft



Gebläse versorgt Windlade mit Luft



Ein Register gezogen - eine Pfeife erklingt mit einem Ton

Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börnig/Sodingen

☎ 0 23 23 - 85 60

✉ info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Elisabeth von Bronk



wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne^{eG}

„Zeit für
Zweisamkeit“

Mit dem WV Herne
wohnen Sie richtig.

Wohnungsverein Herne eG

Telefon: 0 23 23 / 99 491-0
www.wohnungsverein-herne.de

EVK – Ihre Klinik bei schmerzenden Gelenken



Evangelisches Krankenhaus Herne

Wiescherstr. 24

44623 Herne

02323.498-0

Hordeler Str. 7 – 9

44651 Herne

02323.498-90



EvKHerne

Nacht der Offenen Kirche zu Pfingsten

„**Bunt wie der Regenbogen - Friedenslichter leuchten**“ lautete das Motto einer Kirchennacht zu Pfingsten in Herne-Süd. Laienprediger **Rüdiger Buschmann** lud die Teilnehmenden in der mit vielen Lichtern geschmückten **Dreifaltigkeitskirche** am Regenkamp ein zu einer Reise über den Regenbogen. Dazu präsentierte er im Wechsel mit Mitarbeiterin Irmhild Hartmann Lieder, meditative Betrachtungen und Gebete.

Bekannte populäre und klassische Melodien von „Somewhere over the rainbow“ und „What a wonderful world“ über den Gefangenchor aus der Oper „Nabucco“, den Kanon von Pachelbel und „Make me a channel of your peace“ bis zur „Toccata Nr. 5“ hallten

durch den Kirchenraum und luden zum Mitsingen oder -summen ein. „**Der Regenbogen zeigt uns die Liebe Gottes zu uns Menschen. Er ist ein Zeichen für Solidarität, Toleranz und Offenheit**“ leitete Buschmann eine Aktion ein, in der die Teilnehmenden mittels einzelner regenbogenfarbener Wollfäden miteinander ein Band knüpften. Im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche ließ es sich die Gemeinde anschließend bei Gegrilltem und selbstgemachten Salaten gutgehen.

Am Pfingstfeuer auf dem Kirchvorplatz entließ Pfarrer **Horst Bastert** die Pfingstgemeinde mit dem Segen zur guten Nacht.

Fotos: Bastert, Buschmann



Irmhild Hartmann und Rüdiger Buschmann führten durch die Offene Kirchennacht an Pfingstsonntagabend.



Über dem Kreuz der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp leuchteten die Farben des Regenbogens.



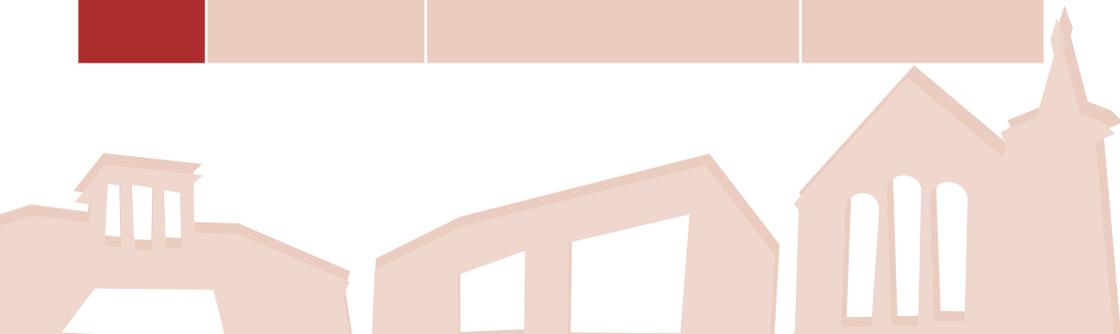
Im gemütlichen Teil des Pfingstabends kam es zu vielen Gesprächen und munterem Austausch.



Im Schein des Pfingstfeuers verabschiedete man sich mit Liedern und dem Segen.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	-	Kirchenchor (W) Montag, ab 17.30 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Kinder- und Jugendarbeit	-	Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Donnerstags 17-19 Uhr und freitags 14-18.30 Uhr	Eine-Welt-Kreis, monatlich, Pfr. Nehme
Freizeit und Kultur	-	Schachtreff (V) trifft sich in der ungeraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) Pfarrerin Birgit Bastert (02323) 45871 bbastert@gmx.de Petrus-Handarbeitskreis, montags (M) 17.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	Senioren-gymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecafé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder (02323) 42452 Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 45871 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750	Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Claudia Steinhardt, (02323) 1378390



	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p>9:30 Uhr sonntags, Gottesdienst Abendmahlsfeier Abendmahlsfeier am 3. Sonntag eines Monats</p> <p>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung</p>	<p>09.30 Uhr sonntags, Gottesdienst anschließend Kirchen- kaffee im Seitenschiff der Kirche</p> <p>Abendmahlsfeier Am 1. Und 3. Sonntag eines Monats sowie an allen Sonntagen in der Passions- und Adventszeit (außer bei Familiengottesdiensten) sowie an weiteren Feiertagen</p>	<p>11 Uhr sonntags, Gottesdienst Gottesdienst entfällt, wenn am Samstag davor der Abendgottesdienst um 18 Uhr stattgefunden hat.</p> <p>Abendmahlsfeier am 2. Und 4. Sonntag eines Monats (wechselweise mit Wein und Saft)</p> <p>Impulsgottesdienst (M), 18 Uhr, freitags, nach Ankündigung</p> <p>9.30 Uhr freitags, Kindergartengottesdienst nach Absprache</p> <p>Erster Samstag im Monat, 18 Uhr, Abendmahls Gottesdienst mit neuen Liedern und anderer Liturgie</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p>	<p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337</p> <p>Haltestelle „Bernig-hausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312</p> <p>Haltestelle „Hölkenskapring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Gottesdienste in Seniorenhäusern
 Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
 Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Seelsorge im Gefängnis: „Ein Stück den Himmel öffnen.“

Im Juni war **Pfarrer Burghard Boyke**, Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Bochum, zu Gast im Frauentreff der Petrus-Kirchengemeinde. Die Frauen konnten viel Interessantes über das Leben im Gefängnis erfahren. Mit derzeit 620 Inhaftierten und 350 Bediensteten ist die JVA eine kleine Stadt in der Stadt. Ein Teil der Inhaftierten hat eine Arbeitsstelle innerhalb des Gefängnisses. Sie werden früh geweckt, um pünktlich bei der Arbeit zu erscheinen. Auch die Inhaftierten ohne Arbeitsplatz müssen früh aufstehen – zur Lebendkontrolle. Mit Ausnahme einer Stunde Freigang verbringen sie 23 Stunden in ihrer Zelle.

Der jüngste Häftling ist 24 der älteste 80 Jahre alt. Die Dauer der Haft liegt je nach Delikt/Gerichtsurteil zwischen zwei Jahren und lebenslänglicher Haft. Besuchszeiten mit Angehörigen begrenzen sich auf zwei Stunden im gesamten Monat. Es gibt die Möglichkeit, an Sportgruppen oder Gesprächsgruppen teilzunehmen. Die Angebote sind beliebt, allerdings sehr begrenzt. Wer in Haft negativ auffällt und die Anstaltsordnung vorsätzlich stört, kann seine Teilnahme an diesen Gruppen verlieren. Ein Ausbruch beziehungsweise ein Ausbruchversuch innerhalb der Anstalt, sorgt immer für Verschärfung der Haftbedingungen.



Pfarrer Boyke berichtet, dass in Bochum derzeit zwei katholische und zwei evangelische **Seelsorger** tätig sind. Seit 2015 gibt es für die muslimischen Häftlinge einen Imam.

Die Geistlichen bieten neben **Gottesdiensten** und **seelsorgerischen Einzelgesprächen** auch Gruppengespräche an. Pfarrer Boyke betont, dass es ihm bei seiner Arbeit darum geht, seinen Ratsuchenden eine Perspektive zu zeigen: ich bin nicht abgeschlossen. Ein Stück den Himmel öffnen, das bedeutet Seelsorge im Gefängnis.

Text und Foto: B. Bastert



HIPPE & SOHN Bestattungen

gegründet 1895 www.hippeundsohn.de

Das Fachunternehmen in der fünften Generation · Meisterbetrieb

Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume · Durchführung von Trauerfeiern

und Bestattungen auf allen Friedhöfen · Bestattungsvorsorge

Wiescherstraße 12–14 · 44623 Herne ☎ **(0 23 23) 45 15 03 o. 45 14 23**

Für den Frieden beten

Eine Gelegenheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, den Kirchenraum zu erfahren und für den Frieden in der Welt zu beten, initiierte **Jonas Peter**, M. Sc. Psychologe und Mitarbeiter im interdisziplinären therapeutischen Dienst des Evangelischen Kinderheims Herne. Ein Plakat an der Eingangstür zum Kirchenraum der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp, gab dazu Hinweise:

Das kannst du heute hier in der Kirche tun, zum Beispiel: **Die Musik hören, Infos zu Kriegen weltweit lesen, ein Teelicht anzünden, überlegen, was du selbst für den Frieden tun kannst, mit Anderen austauschen“.**

Den Impuls für die Aktivität in der **Dreifaltigkeitskirche** hatte der Arbeitszirkel „Glaube und Pädagogik“ des Evangelischen Kinderheims gegeben. Peter berichtete auch von seinen Aufenthalten in Ruanda und Tansania und anderen afrikanischen Ländern, die er im Freiwilligendienst der Vereinten **Evangelischen Mission (VEM)** unternommen hat.



Jonas Peter stellte auf einer Weltkarte dar, dass es im Jahr 2021 weltweit 26 Regionen mit Kriegen oder bewaffneten Konflikten gab, mit dem Schwerpunkt Asien und Afrika. Die Plakate laden in der Sommerzeit ein, sich darüber zu informieren (Foto: H. Bastert).


HENNING

WO GIBT
ES DEN
BESTEN
SERVICE
FÜR IHREN
FORD
IN
HERNE?

Henning Automobil GmbH
Ford Servicepartner
Roonstraße 67
44628 Herne
Tel. 02323 - 98 69 0
www.henning-automobil.de

„Frieden Er-Fahren“

Ökumenische Rad-Pilgertour für den Frieden von Herne nach Dortmund

„Eine tolle Veranstaltung!“ lobten Teilnehmende der ersten ökumenischen Rad-Pilgertour für den Frieden der Pfarrei Sankt Dionysius mit der Petrus-Kirchengemeinde Herne am Samstag, dem 21. Mai. Mit Liedern und Gebet starteten dreißig Teilnehmende bei bewölktem Himmel, der im Laufe der Fahrt zusehends aufklarte. Um neun Uhr morgens ging es von der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp zunächst zum Städtischen Friedhof Am Trimbuschhof.

Natascha Hegh erinnerte neben der Friedhofskapelle und der Kriegsgräberstätte für zivile Bombenopfer an die derzeit schwer leidende Zivilbevölkerung in der Ukraine. Das Thema „Arbeit“ stellte Kirchentagsbeauftragter und Laienprediger Rüdiger Buschmann in seinem Votum am Firmensitz der Bäckerei Brinker im Industriegebiet „Friedrich-der-Große“ vor. Er erinnerte an die zu Tode gekommenen Russen, Polen und Ukrainer, die im 2. Weltkrieg Zwangsarbeit auf den Ruhrgebietszechen leisten mussten und nicht einmal das Recht hatten, bei Bombenangriffen einen Schutzbunker aufzusuchen.

Um die Bewahrung der Schöpfung ging es nach einer Pause vor dem historischen Torhaus des **Wasserschlosses Bladenhorst** an der vierten Zwischenstation im Landschaftsschutzgebiet „Langeloh“.

Gegen 12.45 Uhr erreichte die Rad-Pilgergruppe die **Zeche Zollern** in Dortmund-Bövinghausen. Dort stärkte man sich mit heißer Kartoffelsuppe und kühlen Getränken. Im Veranstaltungssaal der „Lohnhalle“ feierten die Männer und Frauen einen ökumenischen Friedensgottesdienst. Pfarrer Horst Bastert erinnerte an den ersten katholisch-evangelischen Gottesdienst nach der Reformation in Herne, Anfang Juni 1967. Anlass war vor 55 Jahren das Friedensgebet für Palästina während des Sechs-Tage-Krieges. Damals hielt die Weltgemeinschaft ähnlich wie bei der Kuba-Krise 1962 den Atem an.

Fotos: G. Mydlak





Erinnerungen an Konfirmationsunterricht und Konfirmation

Siebzig Jahre ist es her, dass ich in Hagen-Haspe konfirmiert wurde

Ja, wie war das eigentlich vor 70 Jahren?

1952, sieben Jahre nach Kriegsende?

Zwei Jahre Unterricht, zweimal wöchentlich. Meinen Bericht werden heutige Konfirmandinnen und Konfirmanden kaum glauben können. Aber viele Jubilarinnen und Jubilare werden sicher ähnliches erlebt haben. Wir waren eine große Schar, ich glaube, um die 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Der Unterricht fand in einem alten, notdürftig ausgestatteten Klassenraum einer alten Schule, weitab von der Kirche statt.

Im Winter saßen wir mit Mütze, Schal und Handschuhen im kalten Gebäude. Unser Pastor ein strenger, etwas mürrisch wirkender Mann, vor dem wir großen Respekt hatten. Er führte ein strenges Regiment und forderte absoluten Gehorsam. Zu spät kommen, schwätzen im Unterricht, nicht den geforderten Stoff gelernt zu haben, wurde mit Nachsitzen und zusätzlichen Hausaufgaben geahndet.

Vom Unterricht ist mir in **Erinnerung** geblieben, dass er geprägt war vom Auswendiglernen. Der Kleine Katechismus war das erste, an das ich mich erinnere, etliche Psalmen und Lieder, um nur einige Beispiele zu nennen. Nur wenige von uns besaßen eine eigene Bibel. Wir mussten immer zu zweit aus einer lesen, und wer keine eigene hatte, konnte natürlich zu Hause auch nicht lernen. Unterrichtsmaterialien standen nicht zur Verfügung. Wir konnten die Sonntage des Kirchenjahres herunterbeten, aber was sie bedeuteten, blieb uns verborgen.

Abfragen des Gelernten war angstbesetzt, und ich weiß, wir waren froh, wenn wir die Stunde ohne besondere Vorkommnisse überstanden hatten. Zum Gottesdienst am Sonntag wurden wir erst einige Wochen vor der Konfirmation zugelassen.

Die Zulassung zur Konfirmation, d.h. die Prüfung, fand zwei Sonntage vor der Konfirmation in einem besonderen Gottesdienst am Nachmittag statt. Und das vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Der Kirchenvorstand, überwiegend ältere Herren, flößten uns Respekt ein.

Zunächst wurde der Gemeinde mitgeteilt, wer, wie oft im Unterricht gefehlt hatte. Das war peinlich, denn man musste nach vorne kommen und sich der Gemeinde zeigen.

Die eigentliche **Prüfung** lief ähnlich wie der Unterricht ab. Aufsagen des Gelernten – wer sich nicht von selbst meldete oder sehr zögerlich, wurde besonders oft aufgerufen. Und einige, ich auch, fürchteten sich davor, nicht zur Konfirmation zugelassen zu werden. Herzklopfen und feuchte Hände erklären sich von selbst.

Der Tag der Konfirmation, Konfirmandinnen und Konfirmanden, alle in dunkelblau oder schwarz gekleidet, Mädchen in Kleidern, kniebedeckt, einziger Schmuck, weißer Kragen. Die Jungen trugen dunkle Anzüge, weiße Hemden und Krawatte.

Wir Mädchen hatten Angst, uns Laufmaschinen in die Strümpfe zu holen oder in den ungewohnten Absatzschuhen zu stolpern. So standen wir zitternd vor Aufregung und Kälte vor der Kirche, bis wir hineingeführt wurden. Übrigens war natürlich alles vorher geprobt: hineingehen, hinsetzen, aufstehen, hinknien. Der schwierigste Moment war die Einsegnung, ein Stoßgebet, „lieber Gott lass mich nicht stolpern oder mit den Absätzen im Kleid hängen bleiben“. War ich froh, als ich meinen Konfirmationsspruch endlich in den Händen hielt.

Die zweite Hürde war unser Konfirmationslied: „Herr Christ, dein bin ich eigen von Anbeginn der Welt“, EG 204. (Ich mag dieses Lied bis heute, leider wird es kaum gesungen.) Wir haben es 1952 glaube ich ganz gut hinbekommen.

Ich erinnerte mich später nur vage an den Ablauf des Gottesdienstes. Was hatte der Pastor gepredigt? Gut, dass mich niemand danach gefragt hat. Am Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr war dann die Abendmahlsfeier. Mein Konfirmationsspruch, ich weiß nicht, ob der Pastor ihn ausgesucht hatte, oder ob er ihn von meiner Taufurkunde übernommen hatte.

Matthäus 28, Vers 20:

„Siehe, ich bin bei euch, alle Tage bis an der Welt Ende“.

Dieser Konfirmationsspruch begleitet mich seitdem durchs Leben. Im Jahr 2002, zur Goldkonfirmation, war ich dann wieder in meiner Heimatkirche. In meiner Erinnerung war sie riesig, aber nun empfand ich sie eher klein, aber sie war hell gestrichen und nicht so dunkel wie in meiner Erinnerung.



Irmhild Hartmann, Jahrgang 1937, feiert ihre Gnadenkonfirmation am 6. November, in der Dreifaltigkeitskirche.

STEIN- UND BILDHAUEREI KOREN IN HERNE

– Nicht nur Tradition sondern auch Erfahrung –

- **Kolumbarium Beschriftung**
Festpreise:
Je Buchstabe 12,00 Euro,
Je Zahl 6,00 Euro
- **Ornamente nach Wahl:**
Rose/Kreuz/Blume/
Bet. Hände 75,00 Euro
- **Abholung und Anlieferung**
der Kolumbariumplatte 60,00 Euro

Alle angegebenen Preise inkl. 19% MwSt. Keine versteckten Kosten
Beschriftung und Lieferung innerhalb von 6 Tagen nach Bestellung

TELEFON:
02323 - 59 72 003

MOBIL:
0177 - 2 15 23 16

Castroper Straße 78, 44628 Herne | E-Mail: info@koren.de | MO-FR: 15.00 -18.00 UHR

Kontaktdaten

Pfarrer



Jens-Christian Nehme

Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit



Horst-Hermann Bastert

Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne
Tel.: (02323) 45871
Mail: horst-hermann.bastert@ekvw.de
erreichbar morgens
9.00–10.00 Uhr

Laienprediger

Rüdiger Buschmann
Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Benjamin Lampa** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder b.lampa@diakonie-herne.de

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr.

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Livia Lechner (Familienzentrum Dreifaltigkeit), Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de
Facebook: Ev. Luther-Kindergarten Herne

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706
Kerstin Heppener (Luther)
Jiyoung Kwak (Dreifaltigkeit)

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Titelbild: „Der Gemeindebrief“

Fotos: Günter Mydlak, Annegret Ingler, Karin Kalinowski, Claudia Korbik, Brigitte Wilms, Rüdiger Buschmann, Birgit und Horst-Hermann Bastert.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99, 44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0
Anzeigenannahme:
Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de, 0231 58 44 85-24

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, www.ideemafa.de



Vorsorge-Verträge
Bestattungskultur
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
Barrierefreie Räumlichkeiten
Trauerbegleitung

JETZT ANRUFEN & VORSORGE KLÄREN
Tel. 02325 9350-0

www.wendland-best.de

Hauptstr. 85 44651 Herne Bielefelder Str. 190 44625 Herne

Wendland

Bestattungskultur



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Haus am Flottmannpark
Lange gut leben: im Herner Süden

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Flottmannparks, in einem ruhigen und grünen Wohnumfeld.

Fragen rund um die **Lebens- und Wohnqualität bis ins höchste Alter** sowie die Angebote unseres Hauses beantworten wir gern.

Am Flottmannpark 6 · 44625 Herne · 02325 969-59 · www.drk-haus-am-flottmannpark.de

Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Seniorenberatung
- Hausnotruf
- Menüservice
- Sozialpädagogische Dienste
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hauswirtschaftsdienste

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne

(02323) 2 29 05 67

info@fuk-herne.de

www.fuk-herne.de

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

www.diakonie-herne.de



PRAXISOLIVIER

ZAHNARZT IN HERNE

GESUNDE ZÄHNE IN JEDER LEBENSPHASE



2x in Herne

BOCHUMER STR. 38 + FORELLSTR. 46

(Nähe Archäologie-Museum) (am Schlosspark Strünkedee)



/zahnmedizin.herne

Termine & Infos unter 02323 411 27

info@zahnmedizin-herne.de | www.zahnmedizin-herne.de